

Quartiersmanagement

Mittendrin



DOKUMENTATION 2020

Karlheinz Gürtl, StadtLABOR

Graz, 15.01.2021

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
WARUM KOMMEN DIE NACHBAR*INNEN INS QUARTIERSBÜRO?	3
Newsletter, Homepage und Online Sprechstunden	4
GEMEINSCHAFTSRÄUME	5
WEITERE LEISTUNGEN DES QUARTIERSMANAGEMENT	6
Christbaumsammelstelle	6
Brauquartier Jour Fixe	6
Kontakt zu den Unternehmen	6
Evaluierungsbericht zum Mobilitätsvertrag	7
An Bewährtem festhalten	7
VERANSTALTUNGEN UND NACHBARSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN	8
Sternsingen im Brauquartier	8
24h Kreativwerkstatt – Malen im Brauquartier	9
Fahrradservicetage	10
Freispiel im Brauquartier	10
Hofkonzerte	11
AUSBLICK 2021	12

Vorwort

„Mögest du in interessanten Zeiten leben!“ hat sich 2020 eher als ein Fluch als ein Segensspruch herausgestellt. Kein Bereich unseres Lebens, sei es beruflich oder privat, ist von den Auswirkungen der Corona Pandemie verschont geblieben.

Natürlich wurde auch oder gerade besonders das Quartiersmanagement, mit seinem Quartiersbüro „mittendrin“ als Treffpunkt und Anlaufstelle, bei dem persönlicher Kontakt im Mittelpunkt steht, hart von der Pandemie getroffen. Das StadtLABOR nimmt seine Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitarbeiter*innen und Besucher*innen sehr ernst, deswegen wurden aufgrund der Bedrohung durch den SARS-CoV-2 Virus Aktivitäten im öffentlichen Raum stark eingeschränkt. Dies bedeutete auch, dass das Quartiersbüro, während der insgesamt 12 Wochen Lockdown geschlossen gehalten wurde.

Corona machte sich nicht nur während der Lockdowns bemerkbar, sondern auch dann, wenn das Quartiersbüro „mittendrin“ geöffnet hatte. Viele der geplanten Veranstaltungen und Aktionen, konnten leider nicht durchgeführt werden. Allerdings wurden, unter Einhaltung der jeweils gültigen rechtlichen Bestimmungen, vor allem über die Sommermonate, trotzdem einige Vorhaben für und mit den Nachbar *innen umgesetzt.

Auch war es dem Quartiersmanagement vor allem am Anfang der Krise wichtig, die Bewohner*innen zu Informieren und zur Solidarität aufzurufen. Teilweise konnte man erkennen, dass die Bemühungen, eine funktionierende Nachbarschaft aufzubauen, Früchte trugen. Zu dieser Zeit wurden etliche solidarische Initiativen von den Bewohner*innen selbst auf die Beine gestellt, wie etwa eine Bücher- und Spieletauschbox, Einkaufsdienste für die gefährdeten Gruppen oder das Nähen von Masken zum Selbstkostenpreis.

Mit der vorliegenden Dokumentation geben wir einen Überblick über die Arbeit des Quartiersmanagement im Jahr 2020.

Warum kommen die Nachbar*innen ins Quartiersbüro?

Wie schon erwähnt hatte Corona einen starken Einfluss, vor allem auf die vor Ort Anwesenheit des Quartiersmanagements. Wegen der gesetzlichen Bestimmungen musste das Quartiersbüro „mittendrin“ insgesamt 12 Wochen geschlossen halten. So wie auch die Jahre davor war das Quartiersbüro drei Mal pro Woche für 3 Stunden geöffnet. Nach dem ersten Lockdown wurde die Donnerstagsöffnungszeit auf den Vormittag verlegt, um auch allen

Bewohner*innen, die zeitlich atypisch beschäftigt sind, die Chance zu bieten die Öffnungszeiten zu nutzen.

An 93 Tagen mit knapp 280 Öffnungszeiten, gab es **510 Besuche** von Menschen, die mit ihren Anliegen, Ideen und Anregungen ins Quartiersbüro „mittendrin“ kamen. Dies ist verständlicher Weise um einiges weniger als im Vorjahr.

Von den Themen her, hat sich zum Vorjahr nichts geändert. Es gab noch „Erstkontakte“ mit Bewohner*innen, da viele erst zum Jahresende 2019 in die neuen Bauabschnitte eingezogen waren. So kamen einige, um sich die Willkommensgeschenke abzuholen, wenn sie zum Beispiel bei den Willkommensabenden keine Zeit hatten, oder sie holten sich die 70% Zuzahlung zur Graz ÖV- Jahreskarte oder es wurden andere Serviceleistungen in Anspruch genommen.

Und da sich das Quartiersbüro „mittendrin“ in den letzten Jahren immer mehr zu einer fixen Anlaufstelle für die Nachbar_innen etabliert hatte, gab es viele die auch 2020 regelmäßig vorbeischauten und so zu „Stammgästen“ wurden.

Weiters wurden wieder viele Anliegen, Ideen und Anregungen aber auch Beschwerden vorgebracht. Das Quartiersmanagement nahm alles auf, gab Informationen weiter oder vermittelte an die entsprechenden Stellen.

Bei Beschwerden wurden die Bewohner*innen wie gewohnt beraten und gecoacht, wie sie störendes Verhalten ansprechen können, ohne eine weitere Eskalation herauf zu beschwören. In Fällen, bei denen dies nicht ausreichte, fungierte das Quartiersmanagement als mediative Einrichtung und versuchte durch Gespräche mit den Beteiligten die Situation zu entschärfen und die Konfliktlösung zu unterstützen.

In mehreren Fällen schaffte es das Quartiersmanagement, die Konfliktparteien an einen Tisch zu bringen und in „Mini-Mediationen“ tragbare Kompromisslösungen mit den Nachbar*innen zu erarbeiten.

Newsletter, Homepage und Online Sprechstunden

Das Quartiersmanagement sendete auch im dritten Jahr monatliche Newsletter und unzählige kleine Erinnerungsmails an die Bewohner_innen, Unternehmen und Interessierte aus. Damit wurden aktuelle Ankündigungen und wichtige Informationen rund ums Brauquartier verteilt.

Am Anfang des erstens Lockdowns wurde das Medium des Newsletters auch stark genutzt, um wichtige Infos bezüglich Corona weiterzuleiten. Die Informationen wurden auch in den verschiedensten Sprachen versendet und Bewohner*innen wurden animiert sich gegenseitig zu unterstützen.

Natürlich wurden die Nachbar*innen zu Veranstaltungen und Serviceleistungen des Quartiersbüros „mittendrin“ eingeladen, auch wenn es diese 2020 nicht in dem geplanten Umfang gab.

Ebenso wurde die Quartiers-Website www.brauquartier-puntigam.at stets auf aktuellem Stand gehalten und mit all diesen Daten sowie Jobangeboten aus dem Quartier etc. gefüttert.

Das Angebot, sich während der Lockdowns zu den Öffnungszeiten auch über Videotelefonie (WhatsApp, Skype) beim Quartiersmanagement zu melden, wurde von den Bewohner*innen nur vereinzelt genutzt. Allerdings gab es dafür umso mehr „normale“ telefonische Kontakte.

Gemeinschaftsräume

Nachdem im Herbst 2019 die Vermietung der Gemeinschaftsräume startete, wurde diese auch 2020 fortgesetzt. Leider machte auch hier Corona einen Strich durch die Rechnung und die Gemeinschaftsräume waren nicht ganz so ausgelastet wie erhofft. Aber immer, wenn es die gesetzlichen Bestimmungen zuließen, gab es etliche (Kinder)Geburtstagsfeiern, Treffen und Workshops der Bewohner*innen in den Gemeinschaftsräumen. Einmal wurde sogar eine kleine Hochzeitsfeier abgehalten.

Ende 2019 wurden zwei weitere Gemeinschaftsräume baulich fertiggestellt. Diese beiden Räume wurden auch seitens des Quartiersmanagement im Sommer 2020 eingerichtet und möbliert. Durch die speziellen Herausforderungen im Jahr 2020 dauerte es leider etwas, bis die Räume ans bestehende System angeschlossen werden konnten. Aber sobald 2021 etwas Normalität einkehrt, können auch diese Räume sofort vermietet werden.

Eine Überlegung wäre hier noch, die Gemeinschaftsräume mit WLAN auszustatten, damit diese zB. während Lockdowns als (Home)Office-Spaces genutzt werden könnten.



Weitere Leistungen des Quartiersmanagement

Christbaumsammelstelle

Im Jänner stand den Bewohner*innen im Brauquartier ein Container zur Verfügung, in den sie ihre Weihnachtsbäume entsorgen konnten. Entstanden ist diese Idee beim gemeinsamen Brauquartier Jour Fixe, da es in unmittelbarer Nähe keine Sammelstelle der Stadt Graz gab. Leider wurden deswegen 2018 sehr viele Bäume unsachgemäß in den Müllräumen abgelagert. Hier konnte das Quartiersmanagement in Zusammenarbeit mit den Hausverwaltungen eine direkte Entsorgungsmöglichkeit am Quartiersplatz organisieren.

Brauquartier Jour Fixe

Der im 2-Monats Rhythmus abgehaltene Jour Fixe etablierte sich in den letzten zwei Jahren zu einem Fixpunkt der Kommunikation zwischen den Hausverwaltungen und dem Quartiersmanagement. Auch 2020 wurde dieser abgehalten, wenn auch auf Grund von Corona nicht ganz so regelmäßig wie in den Jahren davor. Dennoch konnten die Anliegen, Ideen, Anregungen, Beschwerden und Fragen der Bewohner*innen gut gemeinsam bearbeitet werden.

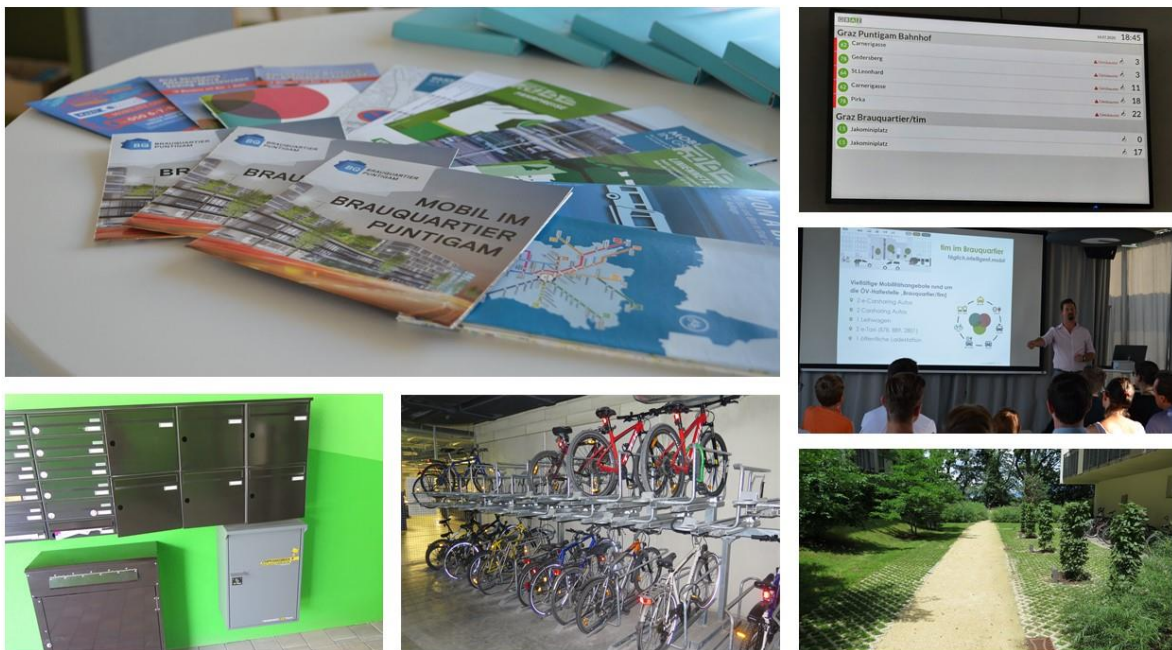
Kontakt zu den Unternehmen

Auch 2020 zogen wieder einige neue Unternehmen ins Brauquartier. Da sich das Quartiersmanagement auch als Ansprechpartner für die Firmen versteht, wurde auch mit diesen wieder persönlicher Kontakt aufgenommen. Einige Firmen und ihre Mitarbeiter*innen

nutzen auch die schon die Gemeinschaftsräume für Business- und After-Businessmeetings. Weiters wurden auch relevante Informationen mit in den Newsletter aufgenommen, wie zum Beispiel Änderungen von Öffnungszeiten vom Genussbauernhof Hillebrand, gratis Zulieferung innerhalb des Brauquartiers durch PiPaPo während des Lockdowns und diverse Stelleninserate (zb. BMD).

Evaluierungsbericht zum Mobilitätsvertrag

Neben der Durchführung der lt. Mobilitätsvertrag vereinbarten Leistungen (Mobilitätsberatung, Fahrradservicetage, Mobilitätsumfragen etc.) zeigt sich das Quartiersmanagement auch für die Dokumentation der Umsetzung aller im Mobilitätsvertrag vereinbarten Maßnahmen zuständig. Dieser Bericht wurde im September erstellt und an die zuständigen Stellen der Stadt Graz übermittelt (Abteilung für Verkehrsplanung). Weiters wurde Ende des Jahres auch noch die ausstehende Mobilitätsumfrage im Rahmen des sog. Dialogmarketings an die Bauabschnitte 06-08 verschickt (die Auswertung wird im ersten Quartal 2021 finalisiert und veröffentlicht).



An Bewährtem festhalten

Trotz des sehr chaotischen Jahres 2020 konnte einiges, das sich aus den Jahren davor bewährte hatte, beibehalten werden. So blieb das Quartiersbüro „mittendrin“ weiterhin ein beliebter **Treffpunkt** für die jungen Bewohner*innen des Brauquartier. Auch kamen einige Medien zur kleinen **Tauschbörse** des Quartiersbüros hinzu. Auch die Kooperation mit der Caritas blieb bestehen, und es konnten ca. 20 **Re-Use-Boxen** aus dem Brauquartier dem Wiederverwendungskreislauf zugeführt werden.

Ebenso blieb die Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband bestehen und für Interessierte gab es weiterhin die **Sprechstunde** des Pastoralteams. Außer der Sternsingeraktion ließen die gesetzlichen Bestimmungen leider keine weiteren Aktivitäten wie Osterfleisch- oder Adventkranzweihe zu. Mit Hilfe des Newsletters konnten aber Do-It-Yourself Anleitungen von der Pfarre in Umlauf gebracht werden.



Veranstaltungen und Nachbarschaftliche Aktivitäten

Sternsingen im Brauquartier

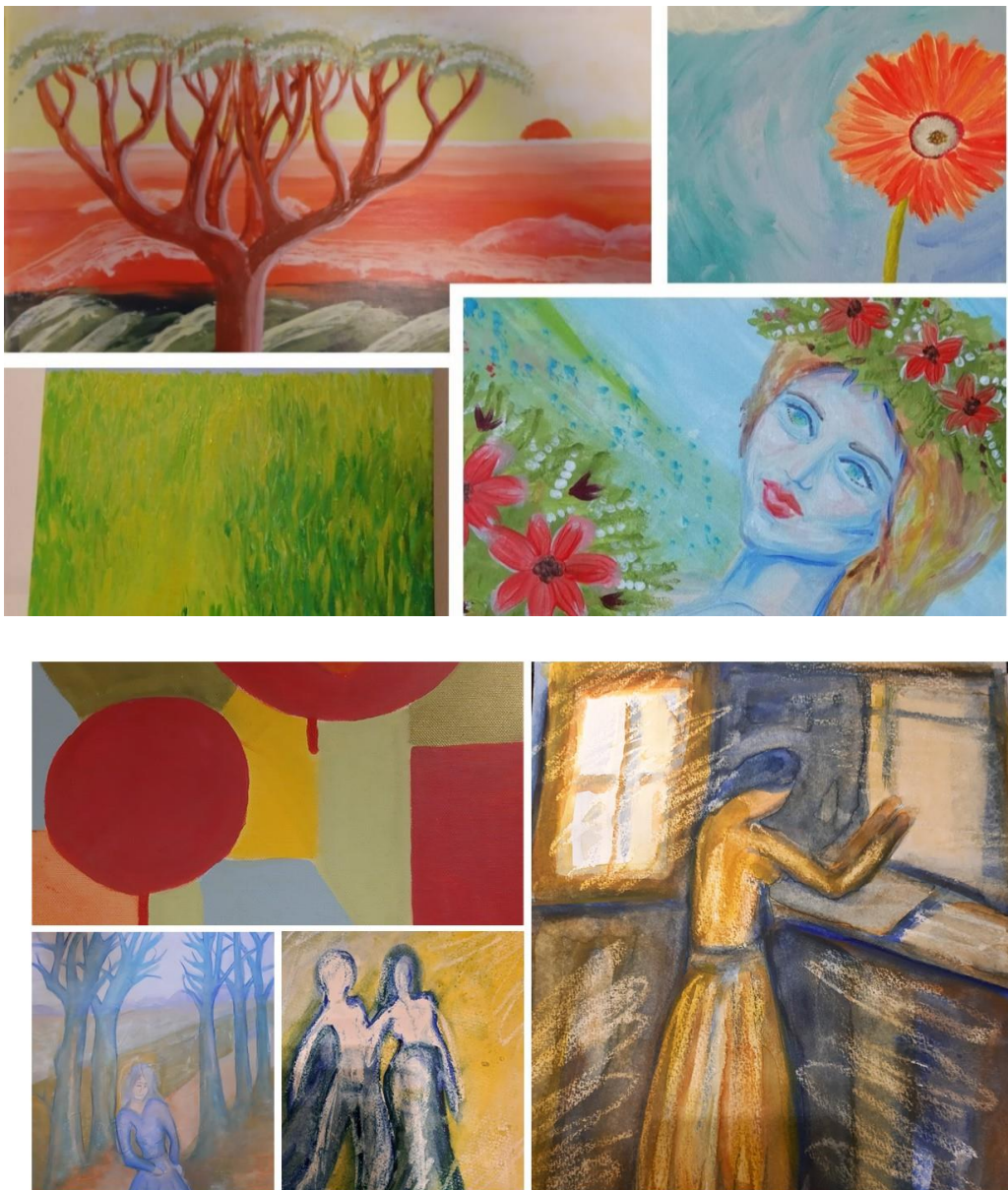
Am 2. Jänner 2020 kamen die Sternsinger ins Brauquartier. Die Pfarre Graz-Puntigam lud alle Interessierten herzlich ein und die „Heiligen 3 Könige“ sangen im Rahmen der Dreikönigsaktion am Quartiersplatz.

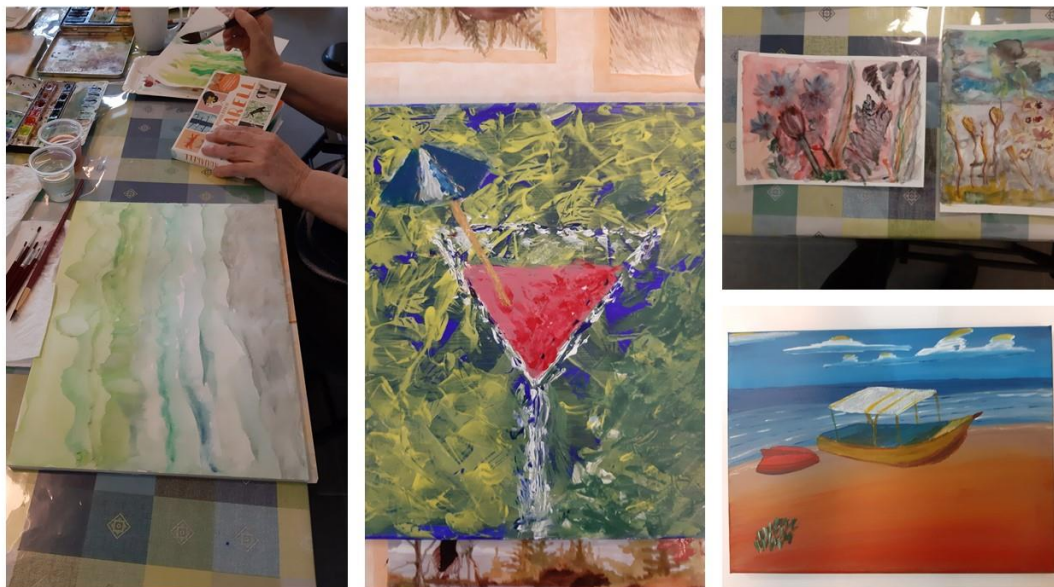


24h Kreativwerkstatt – Malen im Brauquartier

Gleich zweimal (im Februar und im Juni) gab es diese Veranstaltung, da die erste 24h Kreativwerkstatt ein ausgesprochener Erfolg war. Das Quartiersmanagement unterstützte eine Nachbarin, welche Kreativtrainerin und leidenschaftliche Künstlerin ist, bei der Umsetzung und Bewerbung der gemeinsamen Idee. Alle im Quartier hatten die Möglichkeit Aquarelle und Acrylbilder im Gemeinschaftsraum Brauquartier 3 zu malen. Anfänger*innen waren gleichermaßen willkommen wie fortgeschrittene Künstler*innen, welche einfach nur das gemeinsame Atelier nutzen wollten. Nützliche Tipps und Tricks gab es natürlich von der Veranstalterin.

Die Idee der flexiblen Teilnahme (nach Hop On – Hop Off Prinzip) ist als Erfolgskonzept voll aufgegangen wie die großartigen Bilder beweisen. Aber nicht nur die Kunst stand im Vordergrund, sondern auch nachbarschaftliche Beisammensein





Fahrradservicetage

2020 gab es die lt. Mobilitätsvertrag verpflichteten Fahrradservicetage 5,6 und 7, welche für Bewohner*innen kostenlos durchgeführt wurden.

Im Frühjahr nach Ostern wurden gleich zwei Servicetage durchgeführt. Die Nachfrage war so hoch, dass vom Quartiersmanagement spontan ein zweiter Tag dazu organisiert wurde. Ein weiterer Tag fand wie gewohnt im September statt. 2020 konnten also fast 100 Fahrräder mit Hilfe der Firma Bicycle wieder flott bzw. verkehrstauglich gemacht werden.



Freispiel im Brauquartier

Das Highlight des tristen 2020 war das „Heimspiel“, welches vom SOS-Kinderdorf (mit Unterstützung der Stadt Graz) veranstaltet wurde. Ab Juli kam sechs Mal Leben in den Innenhof des Brauquartiers. Das „Fussballstadion“ war blitzschnell aufgebaut, ein paar Bankerl sind alles, was gebraucht wurde, und schon wartete die Heimspiel-Arena auf ihre Fussballer*innen. Die Pädagog*innen des SOS-Kinderdorfes kamen mit ihrem E-Bike und Bankerlanhänger jeden zweiten Mittwoch vorbei. Das von ÖFB und UEFA ausgezeichnete

Projekt brachte Mädchen und Buben im Alter von 4 bis 10 Jahren schnell zueinander und so einige Freundschaften entstanden dadurch.



Hofkonzerte

Im August war das Brauquartier Bühne für Gratis-Konzerte. Das Klangforum Wien, eines der weltweit führenden Ensembles für zeitgenössische Musik, erfreute im Rahmen des Kulturjahres Graz 2020 in 30 Grazer Innenhöfen die Nachbar*innen mit Musik. Die drei- bis siebenköpfigen Formationen kamen auch an drei Tagen für jeweils eine halbe Stunde ins Brauquartier.

Ausblick 2021

Auch für das Jahr 2021 hat das Quartiersbüro „mittendrin“ einiges an Veranstaltungen und Projekten geplant, sofern wir dieses Jahr hoffentlich bald wieder mehr machen dürfen:

- Eröffnung von zwei weiteren Gemeinschaftsräumen
- Frauenbankerl- Aktion zum Weltfrauentag
- Osterspeisensegnung
- Weitere Fahrradausflüge
- Steirischer Frühjahrsputz
- Fahrradservicetage
- Fit im Brauquartier
- Urban Gardening auf den Dachgärten
- Stammtische für Yoga, Zumba etc.
- Spieleabende/-börse
- 2. Brauereiführung
- Großes Quartiersfest
- Quartiersglühwein
- Fortführung des „Heimspiels“?

Des Weiteren ist geplant 2021 das Augenmerk vermehrt auf Aktionen zu legen, die das Community Building weiter vorantreiben. Außerdem wird angedacht, die Bewohner*innen auf weiteren Wegen (zusätzlich zu Newsletter, Homepage,) zu erreichen, evtl. Infos im Lift etc.